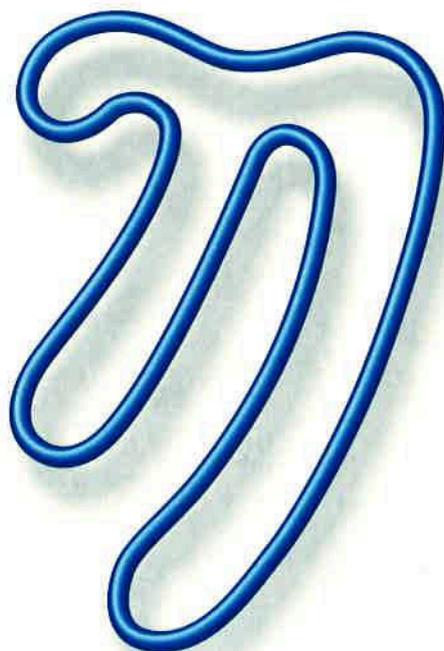


ETA - WETTBEWERB
STROM & INNOVATION

1 9 9 6



Unsere Teilnehmer



Schlamm Entsorgung in der Töpferei



Die schlammigen Töpferrückstände wurden früher über Klärgruben in die Kanalisation und in die Kläranlage abgeleitet. Die Schlammrückstände wurden teuer entsorgt (Sonderdeponie und Brennkosten). Eine neue Filterpresse ermöglicht es, daß der feste Filterkuchen in einer Ziegelei weiterverarbeitet und das Wasser in der Produktion erneut verwendet werden kann.

Die neue Presse bringt folgende Verbesserungen bzw. Vorteile:

- Entlastung der Deponie bei ca. 10 t/Jahr
- Wiederverwendung des Rohstoffs
- Wiederverwendung des gereinigten Wassers
- Senkung der Kanalgebühren, weil keine Grobverschmutzung mehr vorliegt
- Geruchsbelästigung durch

Fäulnisbildung ist nur noch gering

- Energiekostenreduzierung ca. 5%
- Entsorgungskosten (ca. 20.000,- DM) entfallen.

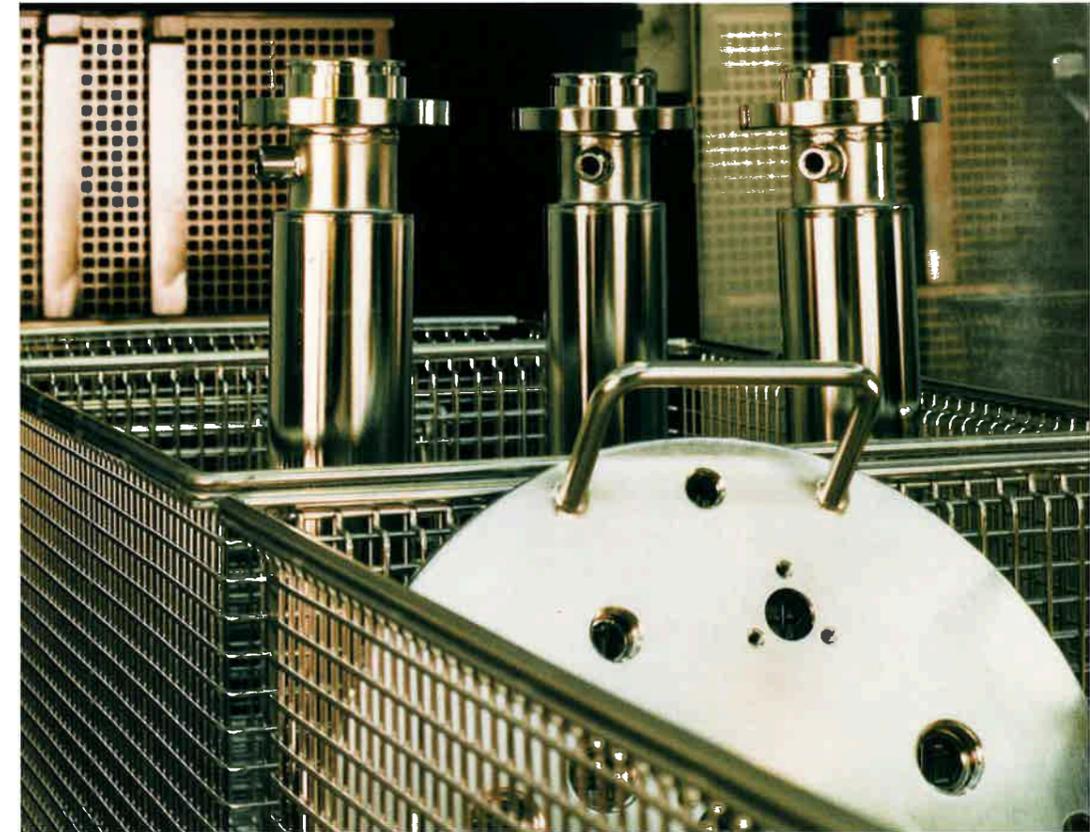
Bunzlauer Handtöpferei
Georg Greulich GmbH
Deichstraße 14-16
37186 Moringen
OT Fredelsloh
Kategorie 1



Reinigen, Beizen und Konservieren von Metallhalbfertigteilen

B | BRAUN

Das Behandeln von Metallhalbfertigteilen erfolgte in offener Bauweise. Die Wasseranforderungen (ca. 5.000 m³/a) und die Energiekosten waren sehr hoch. Die neue Anlage ist geschlossen und wärmegeklämt. Die Temperaturhaltung erfolgt über das Kondensat der Abwasserreinigungsanlage, das auch als Ersatz der Wasserverluste dient. Die Reinigung geschieht durch regeneriertes Spülwasser, und die kostspielige offene Kaskadenspülung konnte entfallen. Die Anlage verfügt über keine offenen Oberflächen, da die Arbeitsschritte in geschlossenen Behältern stattfinden. Die Medienvorratsbehälter sind mit einem Gaspendelsystem verbunden. Die Mitarbeiter kommen nicht mehr mit den Dämpfen und Aerosolen der wässrigen Waschlösungen in Kontakt. Durch gesteuerte Badpflege wurde der Chemikalienverbrauch stark reduziert. In der Vakuumtrocknung (ca. 80° C) trocknen die Teile von Innen heraus (handwarm) und können je nach Bedarf sofort weiter be- und verarbeitet werden, was bei der energieaufwendigen Heißlufttrocknung



mit den sehr heißen, getrockneten Teilen nicht möglich war. Der Einsatz von Thermoöl entfällt. Der Frischwasserverbrauch sank weit unter 100 m³/a.

BIBraun Melsungen AG
Carl-Braun-Straße 1
34209 Melsungen
Kategorie 2